BERICHTE AUS DEM INSTITUT

STIFTUNGEN

Folgenden Stiftern möchten wir für ihre z.T. sehr wesentliche Bereicherung unserer Bibliotheks- und Archivbestände danken: Herrn Prof. Dr. Vladimir Karbusicky, Hamburg, für sein Buch "Anfänge der historischen Überlieferung in Böhmen. Ein Beitrag zum vergleichenden Studium der mittelalterlichen Sängerepen", Köln/Wien (Böhlau) 1980 (= Ost-Mitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 18); Frau stud. paed. Eva Kalenborn, Kleve, für ein Heft mit Taizé-Liedern; Herrn stud. paed. Karl-Heinz Bußkamp, Rhede, für ein Heft "Classical Simalungunese Music": ein Heft mit traditionellem Liedgut Indonesiens in Ziffern-Notation"; Herrn Fritz Meyers, Geldern, für einen Führer zur Niederrhein-Literatur, Jg. 1991/92, von Bücher Keuck, Geldern; Herrn Oberstudienrat Antonius König, Neuss, für mehrere Exemplare der deutschsprachigen Zeitung "Neues Leben. Unabhängige Zentral-Zeitung der Sowjet-Deutschen" aus dem Jahre 1991; Herrn stud. paed. Martin Krop für verschiedene Publikationen des Berliner Katholikentags 1990: das Liederbuch "Wie im Himmel so auf Erden", das Programm sowie mehrere Liedblätter; dem Generalvikariat Köln für das Liederbuch "Kehrt um und glaubt - erneuert die Welt": das analoge Liederbuch des Düsseldorfer Katholikentags 1982; dem Spitzenverband Deutsche Musik (SPIDEM), Bonn, für die von ihm herausgegebene Chronik deutscher Unterhaltungsmusik; Herrn Waltari Bergmann, Kassel, Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V., für den Band "150 Jahre Chorgesang im Mitteldeutschen Sängerbund 1839-1989, hg. v. Mitteldeutschen Sängerbund; dem Verband deutscher Musikschulen, Bonn, für: Günther Noll: Modellversuch "Curriculum Musikalische Früherziehung" Bd. 1-8; Frau Prof. Dr. Ilse Storb, Universität/GHS Duisburg, für drei von dieser Hochschule herausgegebene Tagungsberichte: zum 2. Europäischen Kongress für Jazz-Pädagogik "Jazzunterricht zwischen Anspruch und Wirklichkeit" (1987), zum 3. Europäischen Kongress für Jazzpädagogik und Improvisierte Musik "Kreativität und Improvisation - Europäische Perspektiven" (1990) und zur Internationalen Fachtagung zur Jazzpädagogik "Jazz: Didaktische Modelle - Methodische Grundlagen" (1985); eine umfangreiche Stiftung von Publikationen des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern durch seinen Leiter Ernst Schusser, und zwar 36 Hefte "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", fünf Hefte "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern", zahlreiche Liedblätter, Schriften zur Volksmusik und volkstümliche Tanzmusik aus Ober- und Niederbayern sowie die Veröffentlichung "Pfarrer Louis Pink (1873-1940) - Leben und Werk", bearbeitet von Otto Holzapfel, Eva Bruckner und Ernst Schusser. Auf einige dieser Publikationen werden wir demnächst im Rezensionsteil von ad marginem zurückkommen. Das gleiche gilt für eine ganze Reihe von Sonderdrucken seiner Aufsätze, die uns Prof. Dr. Stefaan Top, Universität Leuven, stiftete. Ferner danken wir Herrn Johannes Jansen, Köln, für elf Langspielplatten (Bläsermusik des Barock, Bernische Musik, gespielt an acht Hausorgeln, Lieder und Gesänge von Werner Wehrli, Instrumentalmusik der Renaissance); Herrn Prof. Dr. Theodor Brüggemann, Universität Köln, für die Kopie der Publikation: Kinder-Lieder von Horstig, Leipzig 1793, in zwei Notationen: der üblichen im Sopranschlüssel und einer zusätzlichen speziellen Dreiliniennotenschrift mit eigener Rhythmusnotation; Frau Prof. Dr. Helena Siemes, Viersen, für ein von ihr hg. Heft "Lieder und Gedichte in Mundart für Sternsinger". - Zu danken haben wir schließlich wiederum unserem sehr aktiven ehrenamtlichen Eifeler Mitarbeiter, Herrn Georg Jansen-Winkeln, Dahlem, der uns nicht nur das Ergebnis eines Brauchforschungsprojekts in Form einer umfangreicheren Arbeit "Martinsbrauch in der Gemeinde Dahlem" zusandte, sondern auch Kopien von diverser Aufsatzliteratur zum Eifeler Brauch, einzelne interessante Liedfunde und zwei Liederbücher aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts, die ihm aus dem väterlichen Leipziger Erbe das Ehepaar Linden, Duisburg, überließ.

AKTIVITÄTEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Der Institutsdirektor Prof. Dr. Günther Noll sprach im Februar 1992 in Bad Pyrmont über die Entwicklung der Musikalischen Volkskunde als Wissenschaft und über das Volkslied und seine Rezeption in Geschichte und Gegenwart. - Auf der Bundesschulmusikwoche in Augsburg beteiligte er sich mit einem Thesen-Vortrag über "Die Aktualität des Populären, Volksmusik in Wissenschaft, Unterricht und Alltag" an einem Forum. Im Juni hielt er in Neuss eine Lehrerweiterbildungsveranstaltung zum Thema "Musikalische Volkskultur als Gegenstand des Musikunterrichts". Im Juni 1992 referierte er auf einer Veranstaltung der "Klingenden Brücke" in Bonn über "Die Welt des Kindes im Lied".

Prof. Dr. Wilhelm Schepping führte im August 1991 in Südtirol mehrere Singveranstaltungen mit Liedern und Chorsätzen durch. - Ebenfalls im August gestaltete er im III. Programm des WDR eine zweite Sendung unter dem Obertitel "Volksmusiktraditionen im alten Europa", mit dem Thema: "Spurensuche zur Volksmusik des ersten Jahrtausends". - Im Oktober 1991 hielt er in Mainz auf einer Fachtagung einen Vortrag über aktuelle empirische Daten zum Neuen Geistlichen Lied und leitete im November auf dem Diözesantag der Kirchenmusik in Bensberg einen Arbeitskreis zur Problematik heutiger Kirchenmusik im Spannungsfeld des öffentlichen Musiklebens. - Ebenfalls im November veranstaltete er ein Festkonzert zum 375jährigen Jubiläum des Neusser Quirinus-Gymnasiums, an dem er 10 Jahre als Schulmusiker tätig war, und dirigierte die Uraufführung einer Komposition für großes Orchester von Lotharfritz Weber, einem ehemaligen Schüler dieses Gymnasiums. - Im Dezember hielt er in Geldern einen Vortrag zu Problemen und Chancen von Mundart und Mundartlied in der heutigen Gesellschaft, und zwar anläßlich der Präsentation eines von Fritz Meyers zusammengestellten Mundart-Liederbuchs "Nauw loat ons noch ens senge. Mundart-Lieder aus dem Gelderland", an dem er selbst beratend mitgearbeitet hat. - Im März 1992 gab er in Köln ein Fernsehinterview zur Großstadt-Musikfolklore für das ZDF.

Frau Dr. Gisela Probst-Effah hielt im Rahmen einer Veranstaltungsreihe "Musik in Konzentrationslagern" im Herbst 1991 in Freiburg/Br. einen Vortrag über das "Moorsoldatenlied". Im WS 1991/92 nahm sie am Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik der Universität Gießen einen Lehrauftrag zum Thema "Aspekte der Folkbewegung in der Bundesrepublik Deutschland" wahr.

Herr Dr. Petr Novák veranstaltete im Januar 1992 ein Seminar für die Werkgemeinschaft Musik im Bistum Münster zum Thema: Mitteleuropäische Tanzlandschaften; im November 1991 hielt er bei der Herder-Gesellschaft in Marburg einen Vortrag zum Thema: Charakteristische Merkmale der überlieferten Tanzkultur in mährisch-schlesischer Region und nahm innerhalb des Arbeitskreises Tanzdidaktik des DBT (Deutscher Bundesverband Tanz) in Köln an einer Tagung teil mit dem Thema: Inhaltliche Strukturierung der Arbeitskreis-Projekte, wobei es besonders um die Vorbereitungen zur Erstellung einer Tanzsammlung für 10-12jährige Kinder ging; im März 1992 leitete er auf einer Tagung des DBT in Weimar einen Arbeitskreis zum Thema: Darstellung ausgewählter Beispiele für die Vorbereitung der Tanzsammlung für 10-12jährige Kinder; im Mai 1992 lieferte er in Bautzen einen Beitrag zum heutigen Gebrauchstanzrepertoire und seiner Dokumentation; im Januar nahm er im Hessischen Rundfunk III an einer live-Gesprächsrunde zum Thema 'Tanz rund um uns' teil; im Februar 1992 veranstaltete er im Seminar für Musik und ihre Didaktik an der Erziehungswissenschaftl. Fakultät der Universität Köln ein Offenes Tanzen zum Thema 'Vivat carnevale'.

VERÖFFENTLICHUNGEN VON ANGEHÖRIGEN DES INSTITUTS ZU THEMEN DER MUSIKALISCHEN VOLKSKUNDE IM BERICHTSZEITRAUM:

Günther Noll
- Das Institut für Musikalische Volkskunde beging sein 25jähriges Gründungsjubiläum, in: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte, Nr. 78, Juni 1991, S. 131-134
- Volksmusik im Musikunterricht? - Anmerkungen zu einem aktuellen musikdidaktischen Problem, in: Musik in der Schule, H. 3/1991, S. 190-192
- Das Institut für Musikalische Volkskunde besteht 25 Jahre, in: Jahrbuch für Volksliedforschung, Jg. 36/1991, S. 87-90
- Wilhelm Schepping - 60 Jahre, in: ad marginem 64/1991, Leitartikel
- Musikalische Volkskunde - heute. Symposion anläßlich des 25jährigen Bestehens des Instituts für Musikalische Volkskunde am 1. und 2. Dezember 1989 in Köln, hg. von Günther Noll, Universität zu Köln, 1992, 263 SS.
- Über den Gegenstand der Musikalischen Volkskunde heute, ebda., S. 11-34
- Musikalische Volkskultur in der Stadt der Gegenwart. Tagungsbericht Köln 1988 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (= Musikalische Volkskunde - Materialien und Analysen. Schriftenreihe des Instituts für Musikalische Volkskunde der Universität zu Köln, hg. von Günther Noll und Wilhelm Schepping), Metzler Schulbuch, Hannover 1992
- Straßenmusik in Köln, ebda, S. 96-126

Wilhelm Schepping
- Zur Situation des Dialektliedes heute. Belege aus dem Niederrheinraum, in: Jahrbuch für Volksliedforschung, Jg. 1991, S. 29-47
- Zur Rolle des Dialektliedes in der Mundartvermittlung heute, dargestellt am Beispiel des Kölner Raumes, in: Niederdeutsch morgen. Perspektiven in Europa. Beiträge zum Kongreß des Instituts für niederdeutsche Sprache, Lüneburg 1990, hg. von Wolf Speckmann, Leer (Schuster) 1991, S. 102-112
- Probleme gegenwartsorientierter Forschung und Dokumentation in der Musikalischen Volkskunde, erörtert am Fallbeispiel der Funktion von Singen und Musik bei der "Novemberrevolution" 1989 in der DDR, in: Musikalische Volkskunde - heute, hg. von Günther Noll, Köln 1992, S. 35-58
- Musikalische Volkskultur in der Stadt der Gegenwart. Tagungsbericht Köln 1988 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Hannover (Metzler) 1992 (=Musikalische Volkskunde - Materialien und Analysen. Schriftenreihe des Instituts für Musikalische Volkskunde der Universität zu Köln, hg. von Günther Noll und Wilhelm Schepping)
- Die Musikalische Volkskultur der Stadt als Problemfeld volkskundlicher Forschung, ebda, S. 7-11
- "Volkslied als Auftrag". Leben und Werk Ernst Klusens, ebda, S. 209-219

Gisela Probst-Effah
- Musikalische Volkskunde und Folkbewegung, in: Musikalische Volkskunde - heute, hg. von Günther Noll, Köln 1992, S. 229-236
- Anmerkungen zur Dialektrenaissance der 70er Jahre, in: Musikalische Volkskultur in der Stadt der Gegenwart, hg. von Günther Noll und Wilhelm Schepping, Hannover 1992, S. 135-142

Petr Novák
- Ein altes Land - eine junge Nation. Essay, in: Tschechoslowakei, Bucher Verlag, München und Berlin 1991, S. 16-80
- Tanzfolklore im Rahmen der Musikalischen Volkskunde und Musikpädagogik, in: Musikalische Volkskunde - heute, hg. von Günther Noll, Köln 1992, S. 219-227
- "Szenische Folklore" als zeitgenössisches Bühnengenre und ihr Umfeld, in: Musikalische Volkskultur in der Stadt der Gegenwart, hg. von Günther Noll und Wilhelm Schepping, Hannover 1992, S. 127-134

Astrid Reimers
- Hobby: Musik! Eine Bestandsaufnahme des Laienmusizierens als Forschungsgegenstand der Musikalischen Volkskunde, in: Musikalische Volkskunde heute, hg. von Günther Noll, Köln 1992, S. 237-252
- "En Message us dem Milljöh" - Dialektliedpflege im heutigen Köln, in: Musikalische Volkskultur in der Stadt der Gegenwart, hg. von Günther Noll und Wilhelm Schepping, Hannover 1992, S. 157-170

EXAMENSARBEITEN

Um folgende von Angehörigen des Instituts im Berichtszeitraum betreute Staatsexamensarbeiten haben sich die Bestände der Institutsbibliothek erweitert:

Gutachter Prof. Dr. Günther Noll
- Roswitha Schleuter: Der Tanz in musikdidaktischen Modellen der Gegenwart, Universität Köln 1991.
- Markus Pilger: Untersuchungen zu außerschulischen Hörgewohnheiten und Hörpräferenzen von Grundschülern der vierten Klasse in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg, Universität Köln 1991.
- Henrike Zurmühl: Untersuchungen zur Ideologisierung des Volksliedes in der NS-Zeit, aufgewiesen anhand ausgewählter Liederbücher, Universität Köln 1992.
- Katharina Laboch: Untersuchungen zur Musik in den Konzentrationslagern des NS-Regimes, Universität Köln 1992.
- Katrin Horst: Systemkritik im Lied. Zur Situation und zum Selbstverständnis der Liedermacher in der ehemaligen DDR, Universität Köln 1992.
- Ralf Zimmermann: Untersuchungen zur Jugendarbeit im Laienchorwesen des Sängerkreises "Oberbergisch Land" anhand ausgewählter weltlicher Chöre, Universität Köln 1992.

Gutachter Prof. Dr. Wilhelm Schepping
- Königsfeld, Irene: Lied und Musik zum Maibrauch im dörflichen Umfeld der Eifel, Universität Köln 1991.
- Peters, Angela: Untersuchungen zur aktuellen Situation des Singens mit Medien bei Grundschulkindern, Universität Köln 1992.
- Ehnes, Stefanie: Untersuchungen zur Bedeutung der Musiktherapie für den schulischen Unterricht, Universität Köln 1991.
- Tillmann, Michael: Untersuchungen zu den Liedern der Kölschrock-Gruppe BAP, Universität Köln 1992.
- Kalenborn, Eva: Zur Verwendung und Akzeptanz des Neuen Geistlichen Liedes in ausgewählten christlichen Gemeinden des Niederrhein-Raumes, Universität Köln 1992.
- Bußkamp, Karl-Heinz: Lied und Singen in Indonesien zwischen Tradition und Gegenwart, Köln 1992

PERSONALIA

Zum 1. Mai 1992 gewannen das Institut und das Seminar für Musik und ihre Didaktik in Herrn Dr. phil. Anselm Hartmann einen neuen Wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Verfasser der Beiträge: Dr. Anselm Hartmann (H.), Köln/Aachen; Prof. Dr. Günther Noll (N.), Köln; Dr. Petr Novák (P.N.), Köln; Dr. Gisela Probst-Effah (P.-E.), Köln; Prof. Dr. Wilhelm Schepping (S.), Köln/Neuss.